



Sammlung Theaterzettel

Das Nachtlager in Granada

Langer, Ferdinand

1891-12-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Dezember 1891.

24. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.
Musik von E. Kreuzer.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Ein Jäger	Gräfin. Natura.
Gabriele	Herr Erl.
Gomez	Herr Hildebrandt.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Müdiger.
Vasco, Hirten	Herr Starke.
Pedro,	Herr Peters.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Ein Jäger: Herr **Cords**, vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe, als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rangs	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1-10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11-15. Reihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerierte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Barriere	" 1.70 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	" 1.70 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	" 1.20 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie	" .50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Täglich Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen halb 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Speyerheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 46.)			
Ein Lokalzug von Weinheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Samstag, den 5. Dezember 1891. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Maurerische Trauermusik.

Prolog.

Jupiter-Symphonie.

Requiem.

Aus dem Spielplan:

Sonntag 6. " (25. Vorstellung im Abonnement B.) Zum Gedächtniß von W. A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro.
Montag 7. " (26. Vorstellung im Abonnement A.) Der Richter von Zalamea.